

Magistrat der Stadt Kassel



Kassel, 14. Dezember 2023

**Beschluss der Stadtverordnetenversammlung
Verstärkte Beschäftigung von Menschen mit Behinderung bei der Stadt
Kassel (- 101.19.526 -)
Berichterstattung im Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Sport**

1. Die Stadtverordnetenversammlung hat in ihrer Sitzung am 17. Oktober 2022 dem Antrag der Fraktion B90/Grüne zugestimmt, der eine verstärkte Beschäftigung von Menschen mit Behinderung durch die Stadt Kassel vorsieht.

Der Magistrat der Stadt Kassel wird aufgefordert, einen Maßnahmenplan zu entwickeln, um den Anteil der Menschen mit Behinderung in Beschäftigung der Stadt Kassel signifikant zu erhöhen.

Der Maßnahmenplan soll mindestens Folgendes umfassen:

- a) Beschäftigung von Menschen mit Behinderung, die bisher in Werkstätten für Menschen mit Behinderung arbeiten, im Rahmen des Budgets für Ausbildung und des Budgets für Arbeit
- b) Schaffung eines Ausbildungsplatzes, der sehr gute Rahmenbedingungen für Menschen mit Behinderung bietet
- c) Möglichkeiten für Praktika für Menschen mit Behinderung
- d) Gezielte Informationen für Menschen mit Behinderung über die Ausbildungs- und Beschäftigungsmöglichkeiten bei der Stadt Kassel
- e) Schaffung weiterer Möglichkeiten zur Beschäftigung von älteren und langzeitarbeitslosen Menschen mit Behinderung

Der Behindertenbeirat ist bei der Entwicklung des Maßnahmenplans zu beteiligen.

Der Magistrat wird aufgefordert, den Maßnahmenplan im Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Sport vorzustellen und über die

Umsetzung der Maßnahmen und den Stand der Beschäftigung von Menschen mit Behinderung bei der Stadt Kassel jährlich im Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Sport zu berichten.

Sachstand

Zur Erstellung dieses Maßnahmenplans gab es mehrere Termine zwischen -50-(Sozialamt), -12- (Stadt Kassel Akademie) und -11- (Personal- und Organisationsamt). Es wurde zu der Kommunalen Koordinierungsstelle Inklusive Bildung (-40-), zum Jobcenter sowie zum Landeswohlfahrtsverband Hessen Kontakt aufgenommen. Zudem wurde ein Termin mit Herrn Schuller von der Sozialgruppe Kassel e.V. geführt.

Der Vorstand des Behindertenbeirats hat am 20. Februar 2023 zu dem Thema beraten und möchte über den Sachstand bzw. die Ergebnisse informiert werden.

Die aktuelle Schwerbehindertenquote bei der Stadt Kassel liegt bei 6,05 %. Die Stadt Kassel beschäftigt derzeit 209 Personen mit einer Schwerbehinderung oder Gleichstellung. Darunter sind 3 Auszubildende bzw. Anwärter.

Zu a) Beschäftigung von Menschen mit Behinderung, die bisher in Werkstätten für Menschen mit Behinderung arbeiten im Rahmen des Budgets für Ausbildung und des Budgets für Arbeit

Im Rahmen des Gesprächs mit Herrn Schuller von der Sozialgruppe Kassel e.V. am 22. März 2023 wurde die Möglichkeit der Betriebsintegrierten Beschäftigung (BiB) erläutert.

Die Betriebsintegrierte Beschäftigung zeichnet sich dadurch aus, dass Menschen mit Behinderung, die in einer Werkstatt beschäftigt sind, einen Arbeitsplatz bei einem Betrieb / einer Behörde angeboten bekommen.

Regelmäßig wird zuerst ein Praktikum durch einen Arbeitgebenden angeboten. Sofern sich das Praktikum für alle Beteiligten bewährt, wird im Anschluss zuerst ein Jahresvertrag, ein sogenannter Beschäftigungsvertrag, geschlossen. Der Mitarbeiter der Werkstatt bleibt weiterhin Mitarbeiter der Werkstatt. Dies hat insbesondere den Vorteil, dass er weiterhin die soziale Unterstützung der Werkstatt erhält.

Die Werkstatt stellt eine Rechnung an den Arbeitgeber aus. Die Betreuer der Werkstatt begleiten den Mitarbeiter am Arbeitsplatz, indem sie regelmäßig Kontakt sowohl zum Mitarbeiter als auch zum Arbeitgeber aufnehmen. In diesen Gesprächen kann beispielsweise auch besprochen werden, ob und welche (neuen) Aufgaben dem Mitarbeiter übertragen werden können.

Ein direktes Arbeitsverhältnis zwischen Mitarbeiter und Arbeitgeber zu schließen ist nur dann möglich und sinnvoll, wenn der Mitarbeiter nicht auf die sonstige Unterstützung, die auch Hilfestellung im Alltag umfasst, der Werkstatt angewiesen ist.

Mögliche Tätigkeiten für Mitarbeiter aus Werkstätten bei der Stadt Kassel müssen noch evaluiert werden. Denkbar sind – je nach vorliegenden persönlichen Voraussetzungen (z.B. Vorhandensein eines Führerscheins) - Grünflächenpflege, Botengänge, Telefondienste, Unterstützung/ Hilfstätigkeiten im Hausmeisterbereich.

In Einzelfällen kann auch eine finanzielle Unterstützung oder Hilfsmittel beim Landeswohlfahrtsverband Hessen beantragt werden.

Die Mitarbeiter der Werkstatt sind nicht vollumfänglich belastbar. Daher sollten diese aus personalwirtschaftlicher Sicht nicht auf Planstellen geführt werden. Auch nach Rücksprache mit anderen Behörden wurde bestätigt, dass die dort eingesetzten Mitarbeitenden aus Werkstätten außerhalb des Stellenplans geführt werden.

Es wird vorsorglich darauf hingewiesen, dass diese Maßnahme nicht die Schwerbehindertenquote der Stadt Kassel erhöht.

Zu b) Schaffung eines Ausbildungsplatzes, der sehr gute Rahmenbedingungen für Menschen mit Behinderung bietet

Die Stadt Kassel bildet junge Menschen mit und ohne Behinderung aus. Für die Einstellung von schwerbehinderten Bewerbern für einen Ausbildungsplatz gibt es bei der Stadt Kassel keine festgelegte Quote. Hinsichtlich der Beschäftigung der schwerbehinderten Auszubildenden arbeitet -12- mit dem Integrationsfachdienst sowie der Reha-Abteilung der Bundesagentur für Arbeit zusammen. Darüber hinaus gibt es ggf. Kontakt zu Förderschulen, die die Auszubildenden vor der Ausbildung besucht haben.

Es wird jeweils im individuellen Fall im Auswahlverfahren ermittelt, ob eine Einstellung für den gewählten Beruf möglich ist. Der Ausbildungsplan in den Verwaltungsberufen bei der Stadt Kassel sieht z. B. vor, dass die Auszubildenden nach jeweils vier Monaten den Arbeitsbereich wechseln, um alle in den Ausbildungsrahmenplänen geforderten Inhalte vermittelt bekommen zu können. Außerdem sollen die Auszubildenden einen umfassenden Einblick in die Arbeitsbereiche der Stadt Kassel erhalten, um hinsichtlich der Weiterbeschäftigung eine Vorstellung von den Einsatzmöglichkeiten zu haben.

Daher erfolgt der Einsatz während der Ausbildung in sehr unterschiedlichen Arbeitsbereichen – mit und ohne Publikumsverkehr, in Rechnungsstellen, in der Eingriffs- und Ordnungsverwaltung, in städtischen Außenstellen und auch im Außendienst (z. B. bei -66- (Straßenverkehrs- und Tiefbauamt)).

Aus diesem Grund kann nicht „der einzelne“ Ausbildungsplatz mit sehr guten Rahmenbedingungen für Menschen mit Behinderungen geschaffen werden, sondern es wird während der Ausbildung auf individuelle Unterstützungsbedarfe eingegangen und organisiert.

Die Stadt Kassel hat Auszubildende mit körperlicher- oder Lernbehinderung in den vergangenen Jahren beschäftigt. Schwerbehinderten städtischen Mitarbeitenden, die in ihrem ursprünglichen Beruf nicht mehr tätig sein konnten, wird eine

Umschulung innerhalb der Stadtverwaltung ermöglicht. Sowohl in der Ausbildung als auch bei der Umschulung greift u. a. das Instrument der Arbeit in Teilzeit, um den Auszubildenden bzw. Umschülern mit einer Beeinträchtigung die Chance auf die Teilhabe am Arbeitsleben in der Kommunalverwaltung zu geben. Ebenso werden weitere notwendige Bedarfe, wie z.B. spezifische Nachhilfe, organisiert.

Zu bedenken ist, dass Menschen mit einer (geistigen) Behinderung oftmals auf die Betreuung durch Fachpersonal angewiesen sind. Insbesondere in Werkstätten für Menschen mit Behinderung ist das Personal für die Arbeit mit beeinträchtigten Menschen ausgebildet und geschult. Die städtischen Ausbilderinnen und Ausbilder sowie die Kolleginnen und Kollegen, die in die Ausbildung von Nachwuchskräften eingebunden sind, haben diese Fachkenntnisse nicht und können nicht professionell auf die besonderen Erfordernisse reagieren.

Zu c) Möglichkeiten für Praktika für Menschen mit Behinderung

Selbstverständlich gibt es auch für Menschen mit Behinderung die Möglichkeit, ein Praktikum zu absolvieren. Hier gibt es gute Erfahrungen in der Zusammenarbeit mit dem Integrationsfachdienst.

Zu d) Gezielte Informationen für Menschen mit Behinderung über die Ausbildungs- und Beschäftigungsmöglichkeiten bei der Stadt Kassel

Diesbezüglich wurde beim Landeswohlfahrtsverband angefragt, ob dort Informationsveranstaltungen zum Thema „Arbeitsplatzsuche“ angeboten werden. Dies wurde verneint und darauf verwiesen, dass arbeitslose Menschen mit Behinderung sich an die Agentur für Arbeit wenden. Der Landeswohlfahrtsverband Hessen unterstützt erst nach einer Arbeitsaufnahme mit Integrationsmaßnahmen.

Zu e) Schaffung weiterer Möglichkeiten zur Beschäftigung von älteren und langzeitarbeitslosen Menschen mit Behinderung

Beim Jobcenter Kassel wurde gezielt nach Menschen mit Behinderung und dem möglichen Zielberuf gefragt. Folgende Zielberufe wurden uns vom Jobcenter genannt:

Helferbereich Hauptbranchen:

- Pförtner
- Helfer Lagerwirtschaft & Transport
- Helfer Reinigung
- Helfer Büro-Verwaltung
- Helfer Küche
- Helfer Verkauf

Vereinzelt im Helferbereich auch:

- Helfer Gartenbau
- Helfer Hauswirtschaft
- Helfer Papier / Verpackung

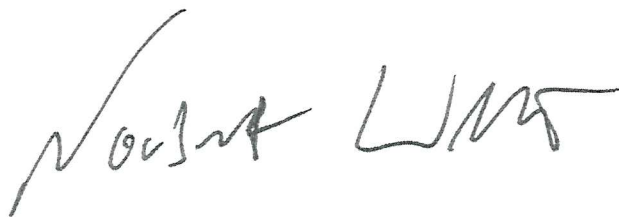
Im Bereich der qualifizierten Berufsabschlüsse gibt es Schwerpunkte in den Bereichen:

- Auslieferungsfahrer
- Bürokaufmann
- Kaufmännische Fachkraft
- Hausmeister

Es wird darauf aufmerksam gemacht, dass Personalauswahlentscheidungen, dies betrifft neben freien Stellen auch Ausbildungsplätze, sich im öffentlichen Dienst immer nach dem Prinzip der Bestenauslese richten. Nach Artikel 33 Grundgesetz (GG) hat jeder Deutsche nach seiner Eignung, Befähigung und fachlichen Leistung gleichen Zugang zu jedem öffentlichen Amte.

Alle externen städtischen Stellenausschreibungen werden auf www.interamt.de ausgeschrieben. Damit einhergehend wird gleichzeitig die Agentur für Arbeit über die zu besetzenden Stellen informiert.

Alle Stellenausschreibungen enthalten den Hinweis, dass schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber bei gleicher Qualifikation besonders berücksichtigt werden. Die Schwerbehindertenvertretung wird bei den Auswahlverfahren beteiligt.

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Norbert Wett' followed by a stylized monogram or initials.

Norbert Wett
Stadtrat